Linda Knifka

Diversity Management in kleinen und mittleren Unternehmen.

Eine empirische Untersuchung zum Verständnis von Führungskräften.

Quelle: eDiss-Repositorium der Georg-August-Universität Göttingen (SUB), Göttingen, 2022.

Kurzgliederung

Zusammenfassung
Abstract
Inhaltsverzeichnis
Abbildungsverzeichnis
Tabellenverzeichnis
1. Einleitung
1.1 Identifizierung der Forschungslücke
1.2 Eine subjektive Perspektive
1.3 Zielsetzung der Arbeit
1.4 Aufbau der Arbeit
I. Theorieteil
2. Diversity – Eine Welt der Vielfalt
2.1 Diversity – Ein vielfältiger Begriff
2.2 Dimensionen von Vielfalt
3. Diversity Management – Eine Arbeitswelt der Vielfalt
3.1 Begriffe und Definitionen
3.2 Notwendigkeit und Ziele von DiM
3.3 Die Entstehung von DiM
3.4 Diversity Management und die Rolle der Führung
II. Empirieteil
4. Methode

4.1 Methodologische Positionierung und metatheoretische Verortung	
4.2 "DI(A)MANT" – ein Projekt der Regionalentwicklung als Feldzugang	
4.3 Fallauswahl mit qualitativem Stichprobenplan	
4.4 Methodenwahl/ Erhebungsinstrument	
4.5 Interviewsituation	
4.6 Analyse des Datenmaterials	
III. Ergebnisteil	
5. Ergebnisse	
5.1 Vielfalt "allgemein"	
5.2 Dimension "Alter"	
5.3 Dimension "Geschlecht"	
5.4 Dimension "Kultur/ Nationalität/ Migrationshintergrund u. ä."	
6. Abschließende Betrachtung	
6.1 Zusammenfassung der Ergebnisse	
6.2 Limitation und Forschungsperspektiven	
6.3 Schlussfolgerung und Ausblick	
Literatur	
ANHANG	

Zusammenfassung

Im Zuge der zunehmenden Heterogenität innerhalb der Gesellschaft, ausgelöst bspw. durch den demographischen Wandel, den vermehrten Zuzug von Menschen mit internationaler Geschichte oder auch die veränderte Rollenverteilung in Paarbeziehungen, stehen Organisationen vor immer neuen Herausforderungen. Um zukünftig wettbewerbsfähig zu bleiben, könnte das sog. Diversity Management ein mögliches Konzept für den Umgang mit dieser (neuen) sozialen Vielfalt darstellen. Erfahrung mit Diversity Management in Deutschland existiert vorrangig in großen Organisationen. Aus dem Grunde geht diese Dissertation der Frage nach, ob Diversity Management auch ein geeignetes Konzept für kleine und mittlere Unternehmen sein kann. Um das herauszufinden, wird der Frage nachgegangen, wie das Konzept des Diversity Managements von Führungskräften in kleinen und mittleren Unternehmen umgesetzt wird. Damit die Frage beantwortet werden kann, wird das Verständnis von Führungskräften zu Diversity und zu den

Dimensionen "Alter", "Geschlecht", "Kultur/Nationalität/Migrationshintergrund o. Ä." anhand von qualitativen, leitfadengestützten Expert*innen-Interviews untersucht.

Weiterhin wurden die Aussagen der befragten Führungskräfte in eine wissenschaftliche Typologie eingeordnet, um zu prüfen, ob sich das Verständnis zur "allgemeinen Vielfalt" und das Verständnis zwischen den verschiedenen Dimensionen "Alter", "Geschlecht", "Kultur/Nationalität/Migrationshintergrund o. Ä." unterscheiden. Das könnte wiederum, so die Annahme, Auswirkungen auf die Umsetzung eines Diversity Managements in der Praxis haben, sowohl für die Entscheidung, welche Dimensionen bzw. Merkmale berücksichtigt werden sollten, als auch für die Auswahl und Evaluation der Maßnahmen.

Mit dieser Untersuchung wird ein innovativer Ansatz verfolgt, der bislang in der Forschung keine Berücksichtigung gefunden hat. Die Forschungsarbeit erweitert damit neben der Theorie auch die Praxis zum Konzept des Diversity Managements in kleinen und mittleren Unternehmen in Deutschland, indem sie mehr Klarheit in den Bereich des Verständnisses von Führungskräften bringt. Durch die Kombination der Herangehensweisen, können zum einen aus den Ergebnissen praxisrelevante Erkenntnisse identifiziert werden. Zum anderen zielen sie darauf ab, einen neuen Ansatz für die Forschung aufzuzeigen und dadurch möglicherweise weitere Forschungsbestrebungen zu initiieren.